



In Nîmes ruft ein Mann „Allah Akbar“ und versucht, mit Gewalt in die Kathedrale einzudringen.

Am Montagabend wurde am Rande der Kathedrale Notre-Dame-et-Saint-Castor in Nîmes (Gard) ein Mann verhaftet. Der Mann versuchte, das Gebäude zu betreten, indem er wiederholt „Allah Akbar“ rief. Die Person war betrunken und wurde in Gewahrsam genommen.

Keine Waffen, keine Gewalt, aber ein großer Schrecken an diesem Montag, dem 2. November, in der Nähe der Kathedrale Notre-Dame-et-Saint-Castor in Nîmes (Gard). Es war ungefähr 19.30 Uhr, als eine Person versuchte, gewaltsam in die Kathedrale einzudringen. Der Mann kam auf den Platz vor dem Gebäude und rief mehrmals „Allah Akbar“.

Nach Angaben von France Info wurde das Gelände von mehreren Soldaten der Operation Sentinel bewacht. Seit dem Messerangriff, bei dem am Donnerstag, dem 29. Oktober, in der Basilika Notre-Dame-de-l'Assomption in Nizza (Alpes-Maritimes) drei Menschen getötet wurden, ist die Sicherheit der Gotteshäuser verstärkt worden. Den Soldaten ist es gelungen, den Mann zu überwältigen.

Ein Verdächtiger im „Rauschzustand“.

Nach Angaben des Staatsanwalts von Nîmes, Eric Maurel, befand sich die Person „in einem Zustand der Trunkenheit“. „Er trug nur eine auf einen Phantasienamen ausgestellte Ausgangsbescheinigung und ein Feuerzeug bei sich. Er hatte keine Waffe. Der Mann war ein Ausländer und für Bagatelldelikte bekannt“, fuhr er fort.

Der Eindringling wurde am Abend unter dem Vorwurf der „Verherrlichung des Terrorismus“, „Nutzung einer falschen Identität“ und „Verletzung des Ausländergesetzes“ in Polizeigewahrsam genommen.